

# NATURPARKE STEIERMARK

## Endbericht zum ELER-Projekt Umsetzungsprojekt Strategie Naturparke Steiermark 2025

**GZ: ABT13-56L-313014/2021-1**

**Vorhabensart: M.7.6.1.**

Pläne und Entwicklungskonzepte zur Erhaltung des natürlichen Erbes

### Projekträger:

Naturparke Steiermark, Stadlob 129, 8812 Mariahof

**eingereicht:** am 14.10.2021

**genehmigt:** 28.01.2022 lt. Bewilligungsschreiben A13

### Projektdurchführungszeitraum:

14.10.2021 bis 31.12.2023,  
verlängert bis 30.06.2024 lt. Genehmigung A13 vom 13.12.2023

Mariahof, am 18.07.2024

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



# Umsetzungsprojekt Strategie Naturparke Steiermark 2025

## Endbericht auf Basis der Projekteinreichung

*„Die Wertigkeit einer erfolgreichen Strategie liegt in ihrer Umsetzung“*

### **Das war die Ausgangssituation**

*„Der Bestand einer gut funktionierenden und entsprechend vernetzten steirischen Dachorganisation hilft den Naturparken bei ihrer inhaltlichen Ausrichtung und Arbeit. Im Sinne eines starken Auftritts ist ein stärkerer Zusammenhalt der steirischen Naturparke wichtig. Damit die Naturparke vor Ort noch besser in Erscheinung treten können und die Menschen sehen, wofür sie stehen und was sie machen, gehört untrennbar dazu, dass die individuellen Stärken der einzelnen Naturparke weiter ausgebaut werden und öffentlichkeitswirksam nach innen und außen kommuniziert werden. Durch ein professionelles gemeinsames Auftreten nach innen und außen über den Verein Naturparke Steiermark können die eigenen Identitäten besser und effizienter präsentiert werden. Bei heiklen und sensiblen Themen ist die Verständigung auf eine gemeinsame Sprachregelung ein wichtiger Bestandteil eines klaren und gut verständlichen Auftritts der Naturparke. Erst ein solch einheitlicher Auftritt ermöglicht die Vermittlung von richtungsweisenden Botschaften und Aktivitäten, von der die Naturparke stark profitieren können. Der regelmäßige Austausch untereinander bezüglich der Stärken und aufgetretener Probleme kann wesentlich zu einer effizienteren und kreativeren Arbeit im Naturpark beitragen.“ (Strategie Naturparke Steiermark 2025, Langfassung v. 20.11.2018)*

### **Von der Strategie zur Umsetzung**

Seit der Fertigstellung der *Strategie Naturparke Steiermark 2025* im November 2018 wurden in einem internen Prozess innerhalb des Vorstandes von Naturparke Steiermark die 42 Maßnahmen aus 6 Themenbereichen priorisiert. Mit dieser Priorisierung wurde die schrittweise Umsetzung der 6 strategischen Zielbereiche und ihrer 42 Maßnahmen auf Naturparke Steiermark-Ebene und auf regionaler Naturpark-Ebene gestartet.

### **Die Hauptziele dieses Umsetzungs-Projektes**

waren die Evaluierung des bisherigen Fortschritts bei der Umsetzung der Naturparke-Strategie 2025, die Anpassung & Aktualisierung – auch auf Grund von geänderten Rahmenbedingungen wie Pandemie-Auswirkungen, Basisförderung NEU, oder auch die neue Landes-Tourismusstrukturreform – sowie die Schaffung von Grundlagen für bewusstseinsbildende Maßnahmen im Biodiversitäts- und Klimabereich.

Bei allen Schritten standen die Qualitätsentwicklung & Qualitätssicherung im Fokus:

*„Wir wollen die Umsetzungs-Energie erhöhen, dabei gemeinsame Auftritte und Angebote stärken, und als professionelle Lerngemeinschaft sicherstellen, dass der Verein Naturparke Steiermark und die sieben Naturparke ein innovatives und lebendiges Bild des steirischen Naturschutzes nach außen tragen. Unser Motto ist 1 x 7 statt 7 x 1.“*

Mit dem Jahr 2021 und der Einreichung des Umsetzungsprojektes befanden sich die Naturpark-Organisationen nun in der Mitte des strategischen Umsetzungs-Pfades in Richtung 2025. Deshalb wurde in einem zentralen Projektmodul zur Verstärkung der Umsetzungsenergie unter Beiziehung externer Expertise eine **Zwischenevaluierung und intensive Umsetzung der „Strategie Naturparke Steiermark 2025“** durchgeführt: bisherige Umsetzungen wurden analysiert und bewertet, und damals noch nicht umgesetzte Maßnahmen wurden auf ihre aktuelle Tauglichkeit überprüft (Covid 19-Pandemie!), gegebenenfalls aktualisiert. Die zum Zeitpunkt der

Projekteinreichung in der Strategie noch nicht verankerte ab 2022 geltende Neuausrichtung der jährlichen Basisförderung mit definierten Grundaufgaben für die Naturpark-Managements wurde in der strategischen Grundausrichtung und in der Praxis integriert. Ebenso galt es die teils einschneidenden Auswirkungen der steirischen Tourismusstruktur-Reform 2021 zu berücksichtigen.

Weitere Projektmodule bearbeiteten strategisch essentielle **Grundlagen für bewusstseinsbildenden Maßnahmen**: Hier ging es um die Weiterentwicklung der beiden naturparkübergreifenden Broschüren „Lernraum Natur“ (Schulprogramme) und „Natur wirkt!“ (Naturvermittlung für Naturpark-Bewohner\*innen und ihre Gäste) sowie um die Konzeption und Umsetzung der als Leistungsschau des steirischen Naturschutzes geplanten Pilotveranstaltung „Markt der Artenvielfalt“ in der Landeshauptstadt Graz.

## Modul A

### **Gesamtprojektlenkung & interne Strategie-Umsetzung durch den Projektträger (Personalkosten)**

#### **Das wurde gemacht:**

##### **A1) Laufende Projektplanung & -koordination/Qualitätssicherung & Qualitätsentwicklung**

Um ein Projekt der geplanten Größenordnung konsequent und erfolgreich umzusetzen, braucht es eine qualitätsvolle Planung, Koordination und Organisation, und eine entsprechende Dokumentation der einzelnen Projektschritte (Berichtswesen).

Der Verein Naturparke Steiermark als "Dachorganisation" der 7 steirischen Naturparke und seiner 6 Tourismusverbände waren für diesen Projektteil verantwortlich. Er koordinierte alle Schritte mit den Projektpartner\*innen und beauftragte Firmen und sicherte sich seinerseits entsprechendes fachliches Know-How (Moderation/Biodiversität/Qualitätssicherung) durch das Hinzuziehen von externen Fach-Expert\*innen.

Ebenso war Naturparke Steiermark für alle finanzielle Belange im Projekt verantwortlich: Ausschreibungen und Angebotseinholungen, Rechnungswesen und Projektbuchhaltung, Teilabrechnungen & Zahlungsanträge, Endabrechnung, Sicherung der Liquidität und Vorfinanzierung.

Änderung gegenüber der Projekteinreichung: **keine** Projektschritte wurden gemäß Förderantrag umgesetzt. (Personalkostendokumentation siehe digitaler Anhang Modul A)

##### **A2) Abstimmungstermine**

Für eine gelungene Umsetzung und Nutzung von Synergien, aber auch zur Vermeidung von Doppelgleisigkeiten, bedurfte es regelmäßiger Abstimmungstermine mit allen umsetzenden Akteur\*innen. Diese waren im Projekt folgende:

- ✓ die einzelnen Naturpark- und Tourismus-Organisationen incl. VNÖ und STG
- ✓ Naturpark-Partner und Kooperationspartner (Naturschutzorganisationen)
- ✓ beauftragte Firmen und beigezogene Expert\*innen
- ✓ Stakeholder (Kammern etc.)
- ✓ Medien (Positionierung Pressetexte, bspw. für Veranstaltungen, Fach-Themen, ...)
- ✓ Referat für Naturschutz des Landes Steiermark und andere Behörden
- ✓ Politisches Büro Umweltlandesrätin Mag.<sup>a</sup> Ursula Lackner

Änderung gegenüber der Projekteinreichung: **keine** Abstimmungstermine sind in **Stundenaufzeichnungen** dokumentiert. (Stundenaufzeichnungen siehe im digitalen Anhang Modul A)

### A3) Veranstaltungen

Organisation von und Teilnahme an Veranstaltungen im Projektzeitraum:

- ✓ Projekt-Klausur I 2021 (Modul B2), 2-tägig, extern moderiert
- ✓ Qualitäts-Dialoge: 14 ganztägige Vor-Ort-Projekt-Workshops in den Naturpark-Regionen 2021/2022 & 2023 (Modul B3)
- ✓ WS „Naturpark-Tourismus-Forum 2022“ (Modul B5), ganztägig, extern moderiert
- ✓ Projekt-Klausur II 2023 (Modul B6), 2-tägig, extern moderiert
- ✓ Workshop „Draußen unterrichten I“ (Modul C1), ganztägig, extern moderiert
- ✓ Workshop „Draußen unterrichten II“ (Modul C1), ganztägig, extern moderiert
- ✓ **Zusätzlich:** Workshop „Draußen unterrichten III“ (Modul C1), ganztägig, extern moderiert
- ✓ 2 Vorbereitungsworkshops Pilotveranstaltung „Markt der Artenvielfalt 2022“ (Modul C3), extern moderiert, halbtags, online und in Präsenz
- ✓ Pilotveranstaltung „Markt der Artenvielfalt 2022“ (Modul C3), ganztägig, fachliche Begleitung
- ✓ Online Meeting zur Evaluierung „Markt der Artenvielfalt“ (Modul C3), halbtägig, extern moderiert

Änderung gegenüber der Projekteinreichung:

23 Veranstaltungen waren geplant und wurden durchgeführt. Der Workshop „Draußen unterrichten III“ (Modul C1) wurde zusätzlich eingefügt, ohne Kostenauswirkung! Alle 24 Veranstaltungen sind durch Protokolle dokumentiert. (weitere Info hier im Bericht (Module B und C) und die Protokolle im digitalen Anhang Modul A3)

### A4) Evaluierung der bisherigen Schulprogrammbroschüre

Eine Online-Befragung der 677 steirischen Pflichtschulen in Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion Steiermark wurde wie geplant im Oktober-Dezember 2021 durchgeführt. Sie gab Aufschluss über die Akzeptanz & Qualität der Broschüre und der darin präsentierten Exkursions-Module bzw. Pauschalangebote. Um diese Evaluierung professionell durchführen zu können wurde ein Fragebogen über ein bei Schulen bekanntes Online-Tool entwickelt. Die Auswertung und Zusammenfassung der Ergebnisse erfolgte durch Naturparke Steiermark. Die Ergebnisse wurden allen sieben Naturparke-Managements präsentiert und ausführlich mit den Experten für die Weiterentwicklung der Schulprogramm-Broschüre in Richtung „Draußen unterrichten“ Robert Nehfort (PH Burgenland) und Georg Derbuch (derbuchcoaching) diskutiert. (Weitere Details zur Umsetzung der neuen Schulprogrammbroschüre „Lernraum Natur“ siehe Modul C1)

Änderung gegenüber der Projekteinreichung: **keine**

Der Fragebogen und die Ergebnisse liegen in Berichtsform vor.

(weitere Info auf Seite 10 im Bericht und im digitalen Anhang Modul A4)

### A5) Weiterentwicklung „Natur wirkt!“- Broschüre

Hier wurde die bisher jährlich erscheinende und seit mehreren Jahren bestens eingeführte Broschüre zu einem längerfristig gültigem (ca. 4 Jahre) Naturpark-Medium weiterentwickelt. Die thematischen Schwerpunkte wurden in der redaktionellen Arbeit durch Fachautor\*innen in Richtung Naturschutz/Biodiversität und Klimaschutz verschoben.

(Weitere Details zur neuen „Natur wirkt!“-Broschüre siehe Modul C2)

Änderung gegenüber der Projekteinreichung: **keine**

Die Neuausrichtung von „Natur wirkt!“ wurde wie geplant inhaltlich und grafisch umgesetzt. Die Broschüre (Format A5, 180 Seiten, Auflage 30.000 Stk.) wird seit Sommer 2023 über mehrere Kanäle (zB. Steiermark Tourismus, Naturparke, Tourismusverbände, steirische Ausflugsziele, ua.) verteilt. **(weitere Info S.13 im Bericht und im digitalen Anhang Modul C2)**

#### **A6) Reisekosten, Diäten, Bürourkosten**

Änderung gegenüber der Projekteinreichung:

Reisekosten und Diäten sind in den Stundenaufzeichnungen/Reisekostenabrechnungen dokumentiert.

Wegen der unvorhersehbaren Kostensteigerungen im Bereich Lohn- und Sachkosten in den Jahren 2022 und 2023 wurden Reisekosten und Diäten des Projektträgers Naturparke Steiermark nicht über das Projektbudget, sondern über die Basisförderung des Projektträgers abgerechnet. Damit konnten die Leistungsinhalte und der geplante Finanzrahmen des Umsetzungsprojektes eingehalten werden.

Die Bürourkosten (15% der Lohnkosten) wurden wie vorgesehen über das Projektbudget abgerechnet. (abgerechnet €7.877,30 bzw. budgetiert €7.020,-)

#### **Anmerkung zu Modul A „Personalkosten“:**

**Geplant:** €46.800,-lt. Projektantrag

**Abgerechnet:** €52.515,30 (TA1 und TA2)

**Begründung:** Der Mehraufwand bei den Personalkosten ergibt sich durch einen deutlich höheren Stundenaufwand im Bereich des Modul C3: Pilotveranstaltung „Markt der Artenvielfalt 2022“ – eine Leistungsschau des steirischen Naturschutznetzwerks. Diese Veranstaltung war zum Zeitpunkt der Projektentwicklung in seiner Größenordnung und in seinem Personaleinsatz für den Projektträger nicht exakt abschätzbar.

Ein weiterer Grund ist die unvorhersehbare starke Kostensteigerung bei den Personalkosten: War beispielsweise für das Jahr 2023 ein Stundensatz von € 50,- budgetiert, so wurde tatsächlich € 54,24 pro Stunde abgerechnet **(siehe Stundensatzberechnung im digitalen Anhang Modul A/TA2).**

## **Modul B**

### **Externe Evaluierung & Strategie-Umsetzung durch fachliche Begleitung (Sachkosten)**

#### **Das wurde gemacht:**

**B1) Strategie Update:** Im Rahmen von 10 durch das beauftragte externe Büro Suske Consulting geführten Einzelgesprächen mit Vertreter\*innen jedes Naturparks bzw. Naturparke Steiermark, A13, und dem Polit. Büro wurden aktuelle Umsetzungsschritte abgefragt bzw. die Handlungsprioritäten der Naturparke-Strategie insbesondere auf Grund der aktuellen Lage durch Pandemie und Klimawandel justiert.

Änderung gegenüber der Projekteinreichung: **keine**

Die 10 Vorbereitungs-Gespräche wurden von Wolfgang Suske geführt und in einem Gesamtdokument zusammengefasst, das bei der Projektklausur I vorgestellt wurde

(Gesamtdokument siehe digitaler Anhang Modul B1)

## **B2) Projekt-Klausur I (19. - 20.10.2022, Gasthaus Sölkstub'n, Sölk)**

*(STRATEGIE Ziel 2b/Maßnahme 6, Ziel 2c /Maßnahme 7)*

Die Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung und Dokumentation einer zweitägigen, extern moderierten Klausur mit dem Vorstand von Naturparke Steiermark lag in den Händen von Wolfgang Suske (suske consulting). Im Rahmen dieser Klausur wurden die Ergebnisse der oben angeführten 10 Einzelgespräche sowie Schlussfolgerungen für die Naturparke-Strategie besprochen und konsensual festgelegt. Darauf aufbauend wurden konkrete Umsetzungsschritte aus der Naturparke-Strategie 2025 (und allfällige neue Maßnahmen) zeitlich eingetaktet und festgelegt. Touristische Themen wurden am ersten Klausurtag (19.10.2022) am Nachmittag geblockt.

Änderung gegenüber der Projekteinreichung: **keine**

Die 1. Projektklausur wurden wie geplant durchgeführt und dokumentiert.

(Protokoll siehe digitaler Anhang Modul B2)

## **B3) „Qualitäts-Dialoge“: 14 Vor-Ort-Projekt-Workshops in den Naturpark-Regionen - 2022 und 2023**

*(STRATEGIE Ziel 2a/Maßnahme 5 bzw. Ziel 7c/Maßnahme 44)*

Um der in der Naturparke-Strategie 2025 formulierten Rolle von Naturparke Steiermark als Informationsdrehscheibe und Kommunikator nach außen besser gerecht zu werden, andererseits die Präsenz von Naturparke Steiermark in den einzelnen Naturparkregionen zu verbessern und die Achse zwischen Naturschutz und Tourismus in den Naturparks zu sichern bzw. auszubauen, wurden im Februar/März 2022 sowie im März 2023 jeweils eine Serie von 7 Vor-Ort-Projekt-Workshops („Qualitäts- Dialoge“) mit den Naturpark-Managements und Tourismusorganisationen (= Erlebnisregionen lt. Tourismusstrukturreform 2021) durch Naturparke Steiermark organisiert, moderiert und protokolliert.

Ziel war ein gemeinsam erstellter, klar thematisch strukturierter und protokollierter Tages-Workshop zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung im Sinne einer „Lerngemeinschaft“. Folgende Fragestellungen bzw. Themen wurden in den Workshops mit unterschiedlichen, den regionalen Bedürfnissen angepassten Prioritäten behandelt:

- Welche Maßnahmen aus der Strategie 2025 werden derzeit im Naturpark auf welche Weise umgesetzt? Wie sieht die Qualitätssicherung bzw. Qualitätsentwicklung aus?
- Welche Maßnahmen konnten aus der Online-Umfrage 2021 „10 Fragen zur Zukunft Deines Naturparks“ mit über 1.400 Antworten abgeleitet werden? Wie werden sie umgesetzt?
- Welche Projekte laufen derzeit im Naturpark, und welche sind in Planung?
- Was sind aktuelle Erwartungen/Wünsche an Naturparke Steiermark (NES)?
- Welche Themen sollen auf die NES-Ebene gebracht und dort bearbeitet werden?
- Welche Themen wird NES zukünftig stärker fokussieren?

Jeweils am Nachmittag/Abend fanden mit Naturpark-Gastgeber-Betrieben & Naturvermittler\*innen ein Austausch zur aktuellen Situation in der neuen Erlebnisregionen (TV) statt. Dabei standen die Zusammenarbeit mit den Erlebnisregionen (TV) im Fokus, sowie die Programmgestaltung für das geplante Naturpark-Tourismus-Forum Steiermark (2022), die Schaffung einer Plattform/Marktplatz

für die Ideen aus den Naturvermittlungs-Katalogen, wie auch allgemeine Wünsche und Anregungen auf dem Programm.

Änderung gegenüber der Projekteinreichung: **geringfügig**

Die 14 ganztägigen „Qualitäts-Dialoge“ fanden in den Jahren 2022 und 2023 in den Naturpark-Regionen statt und sind durch Protokolle dokumentiert. Die Seminarräume wurden allerdings kostensparend überwiegend von den Naturparken zur Verfügung gestellt.

(Protokolle siehe digitaler Anhang Modul B3)

#### **B4) Stakeholder-Analyse für die sieben Naturpark-Regionen**

(STRATEGIE Ziel 3c/Maßnahme 16)

Im Zuge einer in jedem Naturpark durch suske consulting erstellten Stakeholder-Analyse wurden alle relevanten Akteur\*innen im Naturpark mit ihren Querbeziehungen und ihrer Bedeutung für den Naturpark sowie mit ihren generellen Einflüssen dargelegt. Bei den Akteur\*innen ging es sowohl um Institutionen als auch um Einzelpersonen. Die Analyse wurde in einem streng vertraulichen Kreis erarbeitet, um ein möglichst realistisches Bild über die Kräfte und Einflüsse, die von Einzelpersonen oder Institutionen ausgehen, im Naturpark zu bekommen. Aus der Stakeholder-Analyse wurden konkrete Aktivitäten im Umgang mit den Akteur\*innen (bilaterale Gespräche, stärkere Motivation, gemeinsame Gespräche, Nutzung von Synergien etc.) abgeleitet.

Die gesamte Arbeit und der Bericht wurde als Naturpark-internes Dokument angelegt, das die Naturpark-Arbeit in Zukunft unterstützen soll (Handlungsempfehlungen). Es ist ausdrücklich nicht zur Veröffentlichung vorgesehen.

Änderung gegenüber der Projekteinreichung: **keine**

Die 7 Workshops zur Erstellung einer Stakeholder-Analyse haben in den Jahren 2023 und 2024 stattgefunden. Der Bericht dazu liegt in jedem Naturpark als internes Dokument vor.

(siehe Fach-Abschlussbericht/Evaluierung von suske consulting als Beilage und im digitalen Anhang Modul B4)

#### **B5) Naturpark-Tourismus Forum Steiermark 2022 (30.11.2022, Hotel Brücklwirt, Niklasdorf)**

(STRATEGIE Ziel 7a -c/Maßnahmen 40, 42-44)

In diesem Workshop (extern vorbereitet und moderiert durch Wolfgang Suske) ging es um die Aufarbeitung der Auswirkungen der Tourismusstrukturreform 2021 auf die Naturpark-Arbeit in den Regionen und bei Naturparke Steiermark. Da die strukturellen Entwicklungen für die einzelnen Naturparke sehr unterschiedlich ausgefallen sind, war eine regional bestimmte thematische Herangehensweise wichtig.

Ziel des Naturpark-Tourismus-Forum 2022 war es, nach Abschluss des touristischen Strukturprozesses bewährte Kooperationen der Naturparke mit den ehemaligen Tourismusverbänden in die neuen Strukturen der Erlebnisregionen zu überführen bzw. neu auszurichten sowie neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit aufzuspüren und konkrete Ziele und Maßnahmen zu formulieren. Dabei galt es stets die Naturschutzaufgaben der Naturparke in den Fokus zu rücken.

Folgende Herausforderungen für die Naturparke wurden thematisiert: Neuaufstellung Bürogemeinschaften zwischen Naturpark und anderen Organisationen (TV, KEM/KLAR ua.), Sicherung der Betreuung der Naturpark-Gastgebergruppen, Sicherung der touristischen Betreuung der Naturvermittlungsangebote, Zusammenarbeit Naturparke und neue Erlebnisregionen, neue Vorstandszusammensetzung durch die neuen Erlebnisregionen bei Naturparke Steiermark, Auswirkungen auf die Zusammenarbeit mit den Naturpark-Gemeinden usw.

Zur Vorbereitung des eintägigen Forums wurden von Wolfgang Suske fünf Abstimmungsgespräche durchgeführt.

Folgende Organisationen und Institutionen wurden zu dem eintägigen Forum eingeladen:  
6 touristische Erlebnisregionen, 7 Naturpark-Managements, Vertreter\*innen von A12, A13, Steiermark Tourismus, Polit. Büros; Veranstalter: Naturparke Steiermark.

Änderung gegenüber der Projekteinreichung: **keine**

Das Naturpark-Tourismus-Forum wurde durch Wolfgang Suske moderiert und wie geplant umgesetzt.

Einzelne Teilnahme-Absagen im Bereich der Landesabteilungen bzw. Polit. Büros behinderte den konsequenten Austausch zwischen Naturschutz- und Tourismus-Interessen.

(Protokolle siehe digitaler Anhang Modul B5)

**B6) Projekt-Klausur II 2023 ( 29. – 30.11.2023, Gasthof Altenbergerhof, Neuberg a.d. Mürz)**  
*(STRATEGIE Ziel 2b/Maßnahme 6, Ziel 2c /Maßnahme 7)*

Die Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung und Dokumentation dieser zweitägigen, extern moderierten Klausur mit dem Vorstand von Naturparke Steiermark lag wieder in den Händen von Wolfgang Suske (suske consulting). Im Rahmen dieser Klausur wurden die Aktivitäten seit der Klausur 2022 zusammengefasst, bewertet, neue Impulse aus den Naturpark-Organisationen vorgestellt, weitere Schritte festgelegt und dokumentiert. Touristische Themen wurden am zweiten Klausurtag (30.11.2023) am Nachmittag geblockt.

Änderung gegenüber der Projekteinreichung: **keine**

Die 2. Projektklausur wurden wie geplant durchgeführt und dokumentiert.

(Protokolle siehe digitaler Anhang Modul B6)

**B7) Fach-Abschlussbericht/Evaluierungsbericht zu Modul B**

Aufbauend auf den Ergebnissen der zweiten Projekt-Klausur sowie der Arbeiten an der Qualitätsentwicklung & Qualitätssicherung von Naturparke Steiermark wurden die Umsetzungsschritte im Modul B durch das Büro suske consulting zusammenfassend beschrieben und mit Anmerkungen/Empfehlungen versehen.

Im Anhang 1 zu diesem Fach-Abschlussbericht/Evaluierung findet sich eine Aufstellung der Tätigkeiten der Naturpark-Organisationen im Speziellen zur Zielerfüllung der Naturparke-Strategie 2025.

Im Anhang 2 finden sich die Grundlagen und Powermaps zu den 7 Stakeholderanalysen.

Im Anhang 3 findet sich eine Auflistung der digitalen Anhänge/Protokolle zum Modul B.

Änderung gegenüber der Projekteinreichung: **keine**

Der Evaluierungsbericht zu Modul B wurde vom Büro suske consulting mit Stand 15. Juni 2024 fertiggestellt und enthält 3 Anhänge.

(Der Fach-Abschlussbericht/Evaluierung von suske consulting befindet sich in ausgedruckter Form im Anschluss dieses Dokuments sowie in digitaler Form im Anhang Modul B)

## Zusammenfassung der Umsetzungsschritte auf Basis der 6 Arbeitsfelder mit insgesamt 44 Maßnahmen (Stand 15.6.2024)

### Übersicht der Maßnahmen der Strategie 2025 Naturparke Steiermark

Farb-Legende:

0	nicht umgesetzt
1	Umsetzung geplant
2	teilweise umgesetzt
3	vollständig umgesetzt
MNr	Maßnahme mit den meisten Punkten

Für das	Punkte (absolut)	MNr	Maßnahmen	NES	ALM	EIS	MOL	PÖL	SÖL	SÜD	ZGR
<b>UNSERE ARBEITSSTRUKTUR</b>											
12	1	1	Öffentlichkeitsarbeit, die vom Verein Naturparke Steiermark betrieben wird, soll zukünftig mehr von den einzelnen Regionen/Naturparks zeigen.	3							
24	2	2	Klare und transparente Prozesse in der Entscheidungsfindung.	3							
15	3	3	Verfassen von gemeinsamen Stellungnahmen/Positionspapieren zu naturparkrelevanten Themen.	0							
4	4	4	Gemeinsame Entwicklung von Commitments (Auftritt nach außen).	0							
5	5	5	Stärkere Präsenz des Vereins Naturparke Steiermark in den Regionen.	2							
6	6	6	Die Themen gemeinschaftlicher Projekte werden in einem Dialog im Rahmen der Klausuren gemeinsam entschieden.	3							
8	7	7	Inhaltliche und organisatorische Neugestaltung der Naturparktreffen (Vorstandssitzung, Klausur, Vernetzungstreffen).	3							
1	8	8	Gestaltung von bilateralen Exkursionen in die anderen Naturparke.	3							
1	9	9	Forcierung des Online-Informationsaustauschs zwischen den einzelnen Naturparks und dem Verein Naturparke Steiermark.	3							
<b>BETEILIGUNG VON AUSSEN</b>											
8	10	10	Gewinnung von mehr Gemeinderät*innen der Mitgliedsgemeinden für die Naturparkanlagen.			0	0	3	0	3	3
13	11	11	Nominierung eines/einer Naturpark-Beauftragten pro Naturpark-Gemeinde zusätzlich zum/r Bürgermeister*in.			0	3	0	0	0	2
28	12	12	Verstärkte Einbindung lokaler Institutionen (siehe auch Maßnahme 20).								2
8	13	13	Wir stellen bewusst und regelmäßig in uns zu Verfügung stehenden Medien und Aussendungen "andere" Leute ins Rampenlicht.			3	0	0	3	3	0
4	14	14	Wir übergeben kleine Verpflichtungen und Verantwortung bewusst an dritte Personen.			0	0	0	0	0	2
2	15	15	Veranstaltung von "Dankeschön"-Treffen mit aktiven Menschen.			0	0	0	0	0	3
9	16	16	Durchführung und Auswertung einer einfachen Stakeholder- und Umfeldanalyse.			3	3	3	3	3	3
<b>NATURPARK-PARTNERINNEN</b>											
17	17	17	Wir erweitern unsere Definition von Partnerschaft.			2	0	3	0	0	0
17	18	18	Überarbeitung und Schärfung der derzeitigen Kriterien für Naturpark-Spezialitäten (siehe auch Maßnahme 31).			3	3	3	3	3	3
18	19	19	Einbindung der Kooperationspartner*innen in Aktivitäten und Erarbeitung gemeinsamer Projekte.			2	0	0	3	0	3
17	20	20	Verstärkte Einbindung lokaler Institutionen.			3	0	0	3	0	3
<b>NATURSCHUTZ IM NATURPARK</b>											
10	21	21	Die vorgeschlagene Definition (Kap. 1) wird in den eigenen Medien nach außen getragen.			2	2	2	2	2	2
22	22	22	Erstellung von Managementplänen auf Basis des Vier-Säulen-Modells (siehe auch Maßnahme 41).			3	3	3	3	3	3
9	23	23	Aktivitäten gemäß Managementplan.				3				3
3	24	24	Einrichtung eines Pflegeverbands.								3
1	25	25	Saatgutvermehrung für autochthone Wiesentypen.								3
6	26	26	Maßnahmen und Aktionen im Privatgartenbereich.			0	0	0	3	3	3
6	27	27	Regelmäßiger Austausch unter den Kooperationspartner*innen (siehe auch Maßnahme 17 und Maßnahme 28).			2	0	0	1	0	3
9	28	28	Verstärkte Zusammenarbeit zwischen Naturschutzjugend Steiermark und Naturvermittler*innen sowie mehr Kooperation in Bildungsprojekten.			0	0	0	0	0	3
<b>LANDWIRTSCHAFT</b>											
13	29	29	Entwicklung diverser vertrauensbildender Maßnahmen für die landwirtschaftlichen Betriebe.			3	0	0	0	3	0
14	30	30	Projekt Agricola in eine 2. Phase bringen, Naturpark-Spezialitäten ausbauen.			0	0	0	3	0	3
8	31	31	Überarbeitung und Schärfung der derzeitigen Kriterien für Spezialitätenbetriebe (Naturparkspezialitäten) (siehe auch Maßnahme 18).			3	3	3	3	3	3
2	32	32	Naturpark-Spezialitätentage in jedem Naturpark.			0	0	0	0	3	0
10	33	33	Forcierung der ÖPUL-Maßnahmen.			2	3	3	0	3	3
14	34	34	Förderung extensiver Bewirtschaftungsformen (Weidehaltung mit Schafen ...).			0	3	0	0	3	0
5	35	35	Bewusstseinsbildende Maßnahmen, die "nicht immer verfügbare Spezialitäten" positiv besetzen (z. B. "Das ist Regionalität").			0	0	0	0	0	0
3	36	36	Betriebsausflüge oder Veranstaltungen gemeinsam mit den BBK.			0	0	3	3	0	3
3	37	37	Bewusstseinsbildung für den Wert der Kleinbetriebe bei den Kammern.			0	0	0	0	0	0
	38	38	Naturpark-Buffer bei (Kammer-)Veranstaltungen.			2	2	2	2	2	2
	39	39	Gezielte Angebote (Seminar- und Weiterbildungsprogramm) für Kleinbetriebe bei LWK und BBK abfragen.			1	0	0	0	0	0
<b>TOURISMUS</b>											
22	40	40	Workshop mit Naturparke Steiermark-Vorstand, Tourismusabteilung (A12), Referat Naturschutz (A13), Tourismusverbänden und regionalen Naturpark-Organisationen, um Aufgaben und Strukturen der Zusammenarbeit zu klären.			3					
18	41	41	Erstellung von Managementplänen auf Basis des Vier-Säulen-Modells (siehe auch Maßnahme 22).			3	3	3	3	3	3
15	42	42	Erarbeitung einer gemeinsamen Strategie zwischen Tourismus und Naturpark.			1	0	0	0	3	0
12	43	43	Erarbeitung gemeinsamer Angebote und Produkte auf Ebene der Naturparke.			3	0	3	3	0	3
7	44	44	Regionstreffen zum Thema: "Was bedeutet Naturparktourismus für uns?"			1	1	1	1	1	1

## Modul C

### Grundlagen für bewusstseinsbildende Maßnahmen - Qualitätsentwicklung bei gemeinsamen Broschüren & Veranstaltungen (Sachkosten)

#### **C1) Weiterentwicklung Schulprogrammbroschüre „Lernraum Natur“**

*(STRATEGIE Ziel 2a/Maßnahmen 1, 3 & 4 sowie Ziel 7b/Maßnahme 43)*

Die Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 hat die bereits gut eingeführten Projektstage und Schullandwochen österreichischer Pflichtschulen in den Naturparken nahezu völlig zum Erliegen gebracht. Mit diesem Umsetzungsprojekt wurde diese Aktivität wieder aufgenommen. Dazu benötigte es eine Überarbeitung der bereits ausgelaufenen Schulprogrammbroschüre „Lernraum Natur“, die dann ab Frühjahr 2023 in neuer Form der Eltern-Schulgemeinschaft für zumindest zwei Jahre zur Verfügung gestellt wurde.

Für die Pädagog\*innen war bereits in den „vorpandemischen“ Jahren die Organisation und Teilnahme an Projekttagen bzw. Schullandwochen herausfordernd. Die strikten und detaillierten Rahmenlehrplan-Vorgaben machten es immer schwieriger, abseits von Unterrichtsinhalten lt. Bildungszielen die Natur aufzusuchen und zu erforschen. Das ging auf Kosten der beliebten Ausflüge mit „nur“ unterrichtsergänzenden Inhalten. Um Lehrer\*innen und Schüler\*innen den Zugang zur Natur trotz des „Bildungsdrucks“ leichter und öfter zu ermöglichen, hieß das Gebot der Stunde: „Draußen unterrichten“ (siehe dazu das neue Handbuch „Draußen unterrichten“, erschienen auf Initiative der PH Burgenland und der Österreichischen Naturparke im Herbst 2020!).

Für den Unterricht im Freien sprachen einige gute Gründe: Expert\*innen waren und sind sich nach wie vor einig, dass der Aufenthalt in der Natur das Immunsystem stärkt und bei der Stressbewältigung hilft, also positive Effekte für die Gesundheit hat. Darüber hinaus fördert das „Draußen unterrichten“ die Lernmotivation und die emotionale Verankerung des Erlernten. Es wirkt auch auf der sozialen Ebene kompetenzbildend und begünstigt den Zusammenhalt der Klassengemeinschaft.

Und: In der Natur zu sein tut einfach gut! 😊

#### **Das wurde gemacht:**

Für die neue, Naturpark-übergreifende Schulprogrammbroschüre für österreichische Pflichtschulen wurden gemeinsam mit den Expert\*innen Robert Nehfort (Pädagogische Hochschule Burgenland) und Georg Derbuch (Büro derbuchcoaching) sämtliche aktuell gültigen Projektmodule auf Lehrplantauglichkeit analysiert, inhaltlich überarbeitet und auf vorgegebene Unterrichtsprinzipien abgestimmt. Ziel war es, von den bisher 63 angebotenen Projektmodulen ca. ein Drittel der Module zu Unterrichtseinheiten („Pflicht“) weiterzuentwickeln. Alle anderen Module wurden aktualisiert bzw. inhaltlich attraktiviert, und als unterrichtsergänzendes Erlebnisangebote („Kür“) in das neue Schulprogramm eingegliedert.

Durch diese Entwicklung kann es nun gelingen, den Pädagog\*innen maßgeschneiderte Unterrichtseinheiten (samt Materialien) anzubieten, die den Unterrichtsprinzipien bzw. Bildungszielen des Rahmenlehrplanes und dem dafür zur Verfügung stehenden Zeitplan entsprechen, und andererseits der Eltern-Schulgemeinschaft eine klare Argumentationshilfe für diese Naturpark-Programme geben. Letztendlich wird die Auswahl von Ausflügen, Projekttagen und Schullandwochen zwischen Pädagog\*innen und Eltern getroffen. Generalziel der Naturparke dabei war es,

Pädagog\*innen und Schüler\*innen den Naturraum als Lerngegenstand bzw. Lernumgebung vertraut zu machen, aber auch als Sehnsuchts- und Erfahrungsort näher zu bringen.

Evaluierung der bisherigen Schulprogrammbroschüre: Um die grundsätzliche Einstellung und Akzeptanz der Pädagog\*innen zur bisherigen Broschüre einzuholen, wurde im Spätherbst 2021 von Naturparke Steiermark über die Bildungsdirektion Steiermark eine Online-Befragung der Schulen zur inhaltlichen Aufbereitung und Fragen zum praktischen Umgang mit der Broschüre im Schulalltag durchgeführt. Die Ergebnisse wurden mit dem Naturparke-Vorstand diskutiert und konnten direkt in den Entwicklungsprozess des neuen Schulprogramms einfließen.

Änderung gegenüber der Projekteinreichung: **keine**  
Der Fragebogen und die Ergebnisse liegen in Berichtsform vor.  
(siehe digitaler Anhang Modul C1a)

Externe fachliche Begleitung der Entwicklungsarbeit/ konkrete Schritte am Weg in die Zukunft:  
Diese Entwicklungsarbeit erforderte die Zusammenarbeit mit ausgewiesenen Expert\*innen im Schul- und Umweltbildungsbereich, die mit Robert Nehfort (PH Burgenland) und Georg Derbuch (Büro derbuchcoaching) gefunden wurden und mit der externen fachlichen Begleitung dieses Prozesses betraut wurden:

Schritt 1: Sichtung der bisherigen Schulprogrammbroschüre mit 63 Vermittlungsmodulen und Analyse in Richtung bereits bestehender Konnexen zu Unterrichtsprinzipien, Bildungsanliegen, überfachlichen Kompetenzen und Lehrplänen.

Änderung gegenüber der Projekteinreichung: **keine**  
Die Analyse der 63 Vermittlungsmodule wurde wie vorgesehen umgesetzt und verschriftlicht.  
(Zusammenfassendes Dokument siehe digitaler Anhang Modul C1\_Schritt1\_Analyse)

Schritt 2: Konzeption und Erstellung des „Kriterienkatalogs“: Dieser Kriterienkatalog fasst zusammen, worauf bei der Arbeit mit Schulklassen speziell zu achten ist, um Anforderungen des Schulsystems gerecht zu werden. Im schulischen Kontext bedeutet das beispielsweise fächerübergreifendes Arbeiten und Schulung der überfachlichen Kompetenz. Dabei sollen mehrere Unterrichtsprinzipien und Bildungsanliegen herangezogen werden. Der Kriterienkatalog liegt in digitaler Form vor.

Änderung gegenüber der Projekteinreichung: **keine**  
Der Kriterienkatalog wurde von Robert Nehfort in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Burgenland erstellt und den Naturpark-Managements und Naturvermittler\*innen als Basisdokument und Arbeitsgrundlage vertraut gemacht.  
(siehe digitaler Anhang Modul C1\_Schritt2\_Kriterienkatalog)

Schritt 3: Mit der Durchführung eines ganztägigen, extern moderierten Workshops „Draußen unterrichten I“ für Naturvermittler\*innen am 22.3.2022 im Hotel Brücklwirt in Niklasdorf wurde die Weiterentwicklung der Schulprogrammbroschüre und die Etablierung von „Unterrichtsmodulen“ erstmals mit den Naturvermittler\*innen bearbeitet. Bei diesem Workshop wurden die Teilnehmer\*innen in die in Schritt 1 erwähnte Richtung geschult.

Änderung gegenüber der Projekteinreichung: **keine**

Der Workshop „Draußen unterrichten I“ wurde durchgeführt, von den externen Experten Robert Nehfort und Georg Derbuch moderiert, und wurde dokumentiert.

(siehe Protokoll im digitalen Anhang Modul C1\_Schritt3\_WS\_Draußen unterrichten 1)

Schritt 4: Begleitphase/Arbeitsphase 1: Die Naturvermittler\*innen überarbeiteten auf Grundlage der Ergebnisse von Workshop 1 eigenständig ihre Unterrichts-Angebote. Eine individuelle, fachliche Begleitung bzw. Anfragemöglichkeit für die Naturvermittler\*innen durch Georg Derbuch (per Tel bzw. Online) wurde im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen angeboten (15 Std).

Schritt 5: Mit der Durchführung des ganztägigen, extern moderierten Workshops „Draußen unterrichten II“ für Naturvermittler\*innen am 05.09.2022 im Hotel Brücklwirt in Niklasdorf wurden die Entwürfe der neuen „Unterrichtsmodule“ erstmals von den Naturvermittler\*innen in der Gruppe vorgestellt und weiter bearbeitet.

Änderung gegenüber der Projekteinreichung: **keine**

Der Workshop „Draußen unterrichten II“ wurde durchgeführt, von den externen Experten Robert Nehfort und Georg Derbuch moderiert, und wurde dokumentiert.

(siehe Protokoll im digitalen Anhang Modul C1\_Schritt5\_WS\_Draußen unterrichten 2)

Schritt 6: Begleitphase 2: Die bearbeiteten und im Workshop II präsentierten „Unterrichtsmodule“ wurden exemplarisch durch die Naturvermittler\*innen in Schulen selbst getestet und je nach Bedarf modifiziert. Die individuelle, fachliche Beratung bzw. Rückfragemöglichkeit durch Georg Derbuch wurde im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen (15 Std) durch Gruppentermine mit den Naturvermittler\*innen in den einzelnen Naturparks im Zeitraum von Oktober-November 2022 ersetzt.

Im zusätzlich angebotenen ganztägigen, extern moderierten Workshop „Draußen unterrichten III“ am 22.11.2022 im Hotel Brücklwirt in Niklasdorf wurden die fertigen „Unterrichtsmodule“ gemeinsam mit den unterrichtsbegleitenden Exkursionen durch die Naturvermittler\*innen präsentiert und eine thematisch repräsentative Auswahl für die neue Schulprogramm-Broschüre festgelegt:

Ergebnis: 24 „Unterrichtsmodule“, 48 unterrichtsbegleitende Exkursionsmodule.

In einem weiteren Schritt wurde bei diesem Workshop das Grafik-Konzept der neuen Schulprogramm-Broschüre „Lernraum Natur“ durch den beauftragten Grafiker Hannes Rinnerhofer (Fa. RGD Rinnerhofer) vorgestellt. Damit konnte die Entwicklungsphase abgeschlossen werden und in die grafiktechnische und drucktechnische Umsetzung geführt werden.

Änderung gegenüber der Projekteinreichung:

Als Ergänzung zu den Begleitphasen 1 und 2 wurde ein zusätzlicher und extern moderierter Workshop „Draußen unterrichten III“ durchgeführt.

(siehe Protokoll im digitalen Anhang Modul C1\_Schritt6\_WS\_Draußen unterrichten 3)

### Grafische und drucktechnische Umsetzung der neuen Schulprojektbroschüre:

Grafische Umsetzung: Fa. RGD Rinnerhofer

Drucktechnische Umsetzung: Fa. Klampfer-Druck

Erscheinungsdatum: März 2023

Seitenanzahl 28 + 4 Umschlagseiten (lektoriert), Format ca. A4, Klammerbindung, Auflage 15.000 Stk.

#### Zweimaliger Versand:

1. Versand im März 2023 an 3.452 Pflichtschulen (1. bis 9. Schulstufe) durch Fa. Klampfer-Druck bzw. durch Post AG (Rechnungen liegen vor und wurden abgerechnet).

2. Versand im November 2023 an 3.338 Pflichtschulen (1. bis 9. Schulstufe) und an 668 steirische Elternvereine durch Fa. Klampfer-Druck bzw. durch Post AG (Rechnungen liegen vor und wurden abgerechnet).

Änderung gegenüber der Projekteinreichung: **keine**

Die neue Schulprogramm-broschüre „Lernraum Natur“ liegt wie geplant in gedruckter Form vor und wurde im März und November 2023 österreichweit versandt.

(siehe Belegexemplar als Beilage und im digitalen Anhang Modul C1\_Schulprogramm)

## **C2) Weiterentwicklung „Natur wirkt!“-Broschüre**

*(STRATEGIE Ziel 2a/Maßnahmen 1, 3 & 4 sowie Ziel 7b/Maßnahme 43)*

Das seit 7 Jahren erscheinende kleine Bücherl „Natur wirkt!“ ist mittlerweile als beliebtes und zentrales Medium für Naturvermittlung die „gemeinsame Visitenkarte“ der steirischen Naturparke und unverzichtbar. Es zeigt in einer übersichtlichen Form Daten und Aktivitäten der steirischen Naturparke im Bereich der 4 Säulen Naturschutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung und lädt in seinem bunten Mix an unterschiedlichen Informationen (Kulturlandschaftsthemen, Naturvermittlungs-Veranstaltungen, Produkte, Rezepte, Ausflugs- Wandertipps ua.) zum Schmökern ein. Es bietet mehr Lesestoff als ein klassischer Tourismusprospekt. „Natur wirkt!“ ist bei Steiermark Tourismus seit 3 Jahren eines der best nachgefragtesten Print-Produkte.

2019 wurde „Natur wirkt!“ innerhalb des Projektes „Biodiversität verwurzeln und sichtbar machen“ (Modul E2) fachlich und extern evaluiert. In der letzten Ausgabe 2020/21 konnten bereits einige organisatorische und inhaltliche Anregungen der Expert\*innen erfolgreich umgesetzt werden, weitere inhaltlich substantielle Schritte wurden nun im vorliegenden Projekt verwirklicht:

### **Das wurde gemacht:**

In einem nächsten Entwicklungsschritt wurde „Natur wirkt!“ nun aus Nachhaltigkeitsgründen zu einem **längerfristig gültigen Naturpark-Medium** ausgebaut (Gültigkeit ca. 4-5 Jahre). Im Zentrum der Überlegungen stand das verbindende Naturpark-Anliegen „Schützen durch Nützen“, das in lebendigen Bildern gemeinsam (1 x 7 statt 7 x 1 als Motto, siehe Strategie Ziel 2a) in dieser Broschüre nach außen transportiert wurde. Aus diesem Grund wurde der in jedem Naturparkabschnitt bislang breit gefächerte Naturvermittlungs-Bereich inhaltlich überarbeitet und gestrafft. Die konkreten Terminangebote wurden jeweils über einen QR-Code in den Onlinebereich der einzelnen Naturparke verlegt. So blieb mehr Platz für Inhalt in der mehrjährig gültigen Broschüre.

Neben attraktiven Naturvermittlungs-Angeboten, Daten, Fakten und Karten wurde entsprechend der unterschiedlichen Kulturlandschaften in jedem der sieben Naturpark-Abschnitte durchgängig

folgende Themen aufgelistet: Naturjuwelen, weitere Ausflugsziele, seltene Pflanzen und Tiere, Schutzgebiete, Auszeichnungen, und Leitveranstaltungen. Damit konnte deutlich die Priorität „Naturschutz“ sichtbar gemacht werden.

Als Ersatz für das nicht mehr zeitgemäße „Kalendarium“ wurden im letzten Abschnitt der Broschüre redaktionelle Beiträge (mit Insektenschwerpunkt) und Detailfotos zu folgende Themen aufbereitet:

- Die Wiese – zwischen Einheitsgrün und Blütenbunt (von Mark Ressel)
- Mich reizt Deine schöne Gestalt (zur Bestäuberthematik, von Alois Wilfling)
- Biotopverbund Steiermark verbindet (von Thomas Frieß)

Zielgruppen, die durch „Natur wirkt!“ erreicht werden sollen:

Naturliebhaber\*innen aller Generationen

Nach Ruhe und Entschleunigung Suchende

Tagesgäste & Urlaubsgäste

Naturpark-Bevölkerung

Technische Daten des neuen, mehrjährigen „Natur wirkt!“:

Erschien im Juli 2023

Seitenanzahl 176 + 4 Umschlagseiten (lektoriert), Format ca. A6, Klebebindung, Auflage 30.000 Stk.

Vertrieb durch Steiermark Tourismus, Naturparke Steiermark, sieben Naturparke und ihre Erlebnisregionen, steirische Ausflugsziele (durch Postversand-Paketmarken)

Änderung gegenüber der Projekteinreichung: **keine**

Die Broschüre „Natur wirkt!“ liegt wie geplant in lektorierte, gedruckter Form vor und wurde ab Juli 2023 an die Verteilungszentren ausgeliefert bzw. versandt.

(siehe Belegexemplar als Beilage und im digitalen Anhang Modul C2\_Natur wirkt\_Broschüre)

### **C3) Pilotveranstaltung „Markt der Artenvielfalt 2022“ – Vorhang auf für den steirischen Naturschutz, 18. 05.2022, Landhaushof – Herrengasse, Graz**

(STRATEGIE Ziele 4a, 4c, 5d, 5e/Maßnahmen 17, 19, 27-28),

#### **Ausgangsposition:**

Naturparke Steiermark hat in den vergangenen 10 Jahren durch die jährliche Organisation der erfolgreichen Leuchtturmveranstaltungen „Grünzeug von der Wiese“ (Frühjahr) und Streuobstausstellung „Hirschbirne trifft Schafnase“ (Herbst) in der Landeshauptstadt Graz eine große Erfahrung in der Planung und Umsetzung von Outdoor-Veranstaltungen zum Zwecke der Bewusstseinsbildung im Naturpark-/Naturschutzbereich aufgebaut. Nach einer im Veranstaltungsbereich besonders deutlichen Zäsur durch die COVID-19-Pandemie wurde nun dieses Veranstaltungsformat weiterentwickelt, geöffnet, und in Richtung „Markt der Artenvielfalt“ ausgebaut.

Ziel: Leistungsschau des steirischen Naturschutzes, seiner Organisationen, und seiner Instrumente.

Rund um die Fragen „Welche Anliegen hat der Naturschutz?“, „Wer sind die engagierten Personen, Vereine und Organisationen?“ und „Was kann ich persönlich tun?“ präsentierte diese Tagesveranstaltung erstmals in der Landeshauptstadt das Netzwerk des steirischen Naturschutzes.

Im Mittelpunkt standen Menschen mit ihren Naturschutz-Anliegen, ihren Kompetenzen, ihrem persönlichen Engagement, mit ihren unterschiedlichen Zugängen und Wirkungen in Zusammenhang mit den dahinterstehenden Institutionen und Organisationen.

Kernthema: Den zeitlichen Impuls für diese Veranstaltung gab der „Internationale Tag der Biodiversität“ am 22. Mai. Jahreszeitlich abgestimmt stand daher das Thema „**Lebensraum Wiese**“ mit all seinen Facetten (von der Gartenwiese über die bäuerliche Fettwiese oder Streuobstwiese bis zum Halb-Trockenrasen) im Zentrum der Präsentation. Im Weiteren ging es um die Vielfalt und Gefährdung von Lebensräumen und Arten (Tiere, Pflanzen und Pilze) und ihrer Funktionen im Ökosystem (Ökosystemleistung). Und es ging grundsätzlich um die Verbindung von Biodiversität und Klimawandel.

Weitere Themen (Auswahl):

Biotop Garten – Förderung der Vielfalt ums eigene Haus

Wildblumen & Insekten-Hotspots (Schwerpunkt Käfer, Libellen und Schmetterlinge)

Ökosystem Boden – Leben im Untergrund

Moore und ihre Rolle im Klimawandel

der klimafitte Wald

Neobiota – gekommen, um zu bleiben

Bestäubung & Phänologie

Endemismus in der Steiermark

Aufgaben & Zweck der verschiedenen Schutzgebietskategorien, Fördermöglichkeiten (zB. ÖPUL)

Teilnehmende Aussteller\*innen: Schutzgebiete/Organisationen/Institutionen (27)

Aktion Wildblumen „blühen & summen“

Biologische Arbeitsgemeinschaft

Biosphärenpark Unteres Murtal

Karl-Franzens-Universität Graz – Institut für Biologie

Koordinationsstelle für Fledermausschutz- und Forschung

Land Steiermark, A13- Referat Natur- und allg. Umweltschutz

L.E.I.V. - Lebende Erde im Vulkanland

Moorschutzverein Pürgschachen

Nationalpark Gesäuse

Natura2000- Gebietsmanagement

Naturparke Steiermark mit Themenstand „Grünzeug von der Wiese“ (Büro grünes handwerk):

Almenland, Mürzer Oberland, Pöllauer Tal, Sölk-täler, Steirische Eisenwurzten, Südsteiermark,

Zirbitzkogel-Grebenzen

Naturschutzakademie Steiermark

Naturschutzbund Steiermark

Naturschutzhunde – Spürhunde im Natur- und Artenschutz

Naturschutzjugend Steiermark

Naturschutzzentrum Bruck a.d. Mur

Steiermärkische Berg- & Naturwacht

Umweltbildungszentrum Steiermark (UBZ)

Universalmuseum Joanneum – Abteilung Naturkunde

Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal

Charakter der Veranstaltung: Die Aussteller\*innen präsentierten ihre Naturschutz-Themen möglichst interaktiv im Sinne innovativer Naturvermittlung. Es war ein Markt mit unterschiedlichen Stationen und Formaten, kein Fest, keine Musikbeschallung oder Bühnenshow! Es kam nur ein Mindestmaß an

Technik zum Einsatz. Im Zentrum standen die Gespräche mit engagierten Menschen und die Begegnung mit der Natur im „Original“. Dazu wurden im thematischen Kontext stehende, kulinarische Kostproben gereicht. Entsprechend dem Schwerpunktthema 2022 wurde der Landhaushof großflächig mit frischen Wiesenmäähgut einer artenreichen Wiese (ÖNJ) ausgelegt.

Die Veranstaltung hatte Pilotcharakter und konnte sich in den Jahren 2023 und 2024 Jahren als Veranstaltungs-Fixpunkt für den steirischen Naturschutz etablieren. Naturparke Steiermark baute als Veranstalter und Organisator auf ein breites und erprobtes Partnernetzwerk innerhalb der oben angeführten Organisationen.

Zielgruppen: Passant\*innen der Grazer Innenstadt, Naturinteressierte, naturschutzaffine Personen, einzelne Schulklassen aus Graz (Vormittag)

Fachliche Begleitung: Büro grünes handwerk/Büro derbuchcoaching

Die qualitätsvolle thematische Entwicklung, Vorbereitung und Umsetzung der Pilotveranstaltung erforderte eine naturschutzfachliche Begleitung. Dazu wurde in einem Auswahlverfahren das Büro grünes handwerk mit Heli Kammerer und Mark Ressel ermittelt und beauftragt, das krankheitsbedingt im Jänner 2022 die Arbeiten an das Büro derbuchcoaching mit Margit Zötsch übertrug.

Folgende externe Leistungen wurden angeboten und umgesetzt:

- a.) Moderation eines ursprünglich ganztägig geplanten Workshops (31.03.2022, 9 – 13 Uhr, A13, Graz) zur thematischen Veranstaltungsentwicklung mit allen teilnehmenden Naturschutz-Organisationen der Steiermark (max. 15) und Ansprech-Partner\*innen von A13 und Polit. Büro LRin Lackner, incl. Vorbereitung und Protokollierung.  
Bei den ersten internen Planungen zur Veranstaltung gemeinsam mit der fachlichen Begleitung wurde bald klar, dass es mit den vorgesehenen Organisationen eine Vorabstimmung und Vermittlung einer Veranstaltungsidee bedurfte. Deshalb wurde gemeinsam mit Mark Ressel eine moderierte Online-Besprechung am 13.01.2022, 9:30 – 11:30 Uhr umgesetzt und protokolliert.

Änderung gegenüber der Projekteinreichung: **geringfügig**  
Statt eines ganztägigen Vorbereitungs-Workshops wurde eine zweistündige Online-Besprechung und Einstimmung auf die Veranstaltung mit Basisinfo für die teilnehmenden Organisationen vorangestellt. 10 Wochen später erfolgte dann ein halbtägiger Workshop zur Themenfestlegung in Präsenz.  
(siehe beide Protokolle im digitalen Anhang Modul C3a)

- b.) fachliche Konzeption der Veranstaltung (siehe im digitalen Anhang Modul C3a)
- c.) fachliche Begleitung bei der Vorbereitung/Umsetzung der Veranstaltung: Beratung des Auftraggebers Naturparke Steiermark sowie fachliche Koordination mit und zwischen den präsentierenden Naturschutz-Organisationen
- d.) Veranstaltungsausstattung: saftig-grünes, artenreiches Wiesen-Schnittgut zum Ausbreiten im Landhaushof am Veranstaltungstag. Lieferung/Abtransport des Schnittgutes durch ÖNJ.  
(siehe Fotodoku im Fach-Abschlussbericht MdA 2022 im digitalen Anhang Modul C3)
- e.) Veranstaltungstag: Umsetzung Themenstand „Grünzeug von der Wiese“ am Veranstaltungstag inkl. Vorbereitung, Standeinrichtung, Stand-Betreuung mit 3 Fachpersonen; Aktualisierung von bestehenden Drucksorten (20 Pflanzen-Steckbriefe, Fachtext: Mäh-Roboter – Gartenwiese – artenreiche Bauernwiese), An- und Abtransport

durch ÖNJ

(siehe Rückblick auf die Veranstaltung MdA 2022: <https://www.naturparke.at/verein-naturparke-steiermark/veranstaltungen/markt-der-artenvielfalt-in-graz> )

- f.) Veranstaltungstag: Professionelle Interview-Führung durch Experten Thomas Frieß in Kleingruppen (Gäste/Passant\*innen & Expert\*innen) mittels kleinem mobilen Lautsprecher-Set am Veranstaltungstag in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr (inkl. technischer Ausrüstung)
- g.) Neue Drucksorte: Naturschutz-Leporello (5-teilig, 10-seitig, geschlossenes Format A5 quer): fachlich-inhaltliche Aufbereitung (Textierung/Fotos) der wesentlichen steirischen Schutzgebietskategorien und Auflistung der wesentlichen steirischen Naturschutzorganisationen und deren Ansprechpartner\*innen  
(siehe im digitalen Anhang Modul C3)
- h.) Evaluierung: Moderiertes Online-Meeting (1,5 Std.) am 23.06.2022, 14 – 15.30 Uhr mit vorangestelltem Fragebogen-Versand an die teilnehmenden Organisationen zur kritischen Nachbetrachtung der Veranstaltung mit allen beteiligten Organisationen und Ansprech-Partner\*innen von A13 und Polit. Büro LRin Lackner)  
(siehe im digitalen Anhang Modul C3a\_Beilagen)
- i.) Fach-Abschlussbericht mit Fotodokumentation  
(ausgedruckt im Anschluss an diesen Endbericht, und im digitalen Anhang Modul C3)

Änderung gegenüber der Projekteinreichung: **keine**

Alle vorgesehene Positionen im Modul C3 „Markt der Artenvielfalt 2022“ (einschließlich der wie oben ausgeführten naturschutzfachlichen Begleitung unter den Punkten a.) bis i.) wurden im Detail geplant und umgesetzt.

Anmerkung: statt der bei Projekteinreichung anvisierten ca. 20 teilnehmenden Organisationen beteiligten sich erfreulicher Weise 27 Organisationen an dieser Pilotveranstaltung, was einen besonders sparsamen Umgang mit dem vorgegebenen Budgetrahmen nach sich zog.

(Der Fach-Abschlussbericht befindet sich in ausgedruckter Form im Anschluss dieses Dokuments sowie in digitaler Form mit allen Beilagen im digitalen Anhang Modul C3)

(siehe auch Rückblick auf die Veranstaltung MdA 2022: <https://www.naturparke.at/verein-naturparke-steiermark/veranstaltungen/markt-der-artenvielfalt-in-graz> )

**Kurz-Resümee zu diesem Projekt:** Die Idee, mit diesem Projekt die konzentrierte strategische Arbeit und Qualitätsentwicklung innerhalb der Naturpark-Organisationen voranzutreiben und damit gleichzeitig die Naturschutzarbeit der Naturparke zu verstärken und sichtbar zu machen, hat sich voll erfüllt. Dass die Naturparke nun in der Mitte des steirischen Naturschutz-Netzwerks angekommen sind, ist das Ergebnis von Impulsen wie beispielsweise auch der Pilotveranstaltung „Markt der Artenvielfalt“, die heute bereits zum jährlichen „Repertoire“ gehört.

Danke all jenen unterstützenden Menschen, die solch positive Entwicklungen ermöglichen und auf Augenhöhe begleiten!

Bernhard Stejskal, im Juli 2024

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raumes  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



## Anhangsverzeichnis

### Anhänge in ausgedruckter Form:

#### **Modul B7:**

Fach-Abschlussbericht Evaluierung Naturparke Strategie 2025 inkl. „Stakeholder-Analyse“ (Wolfgang Suske, suske consulting)

**Modul C3:** Fach-Abschlussbericht „Markt der Artenvielfalt 2022“  
(grünes handwerk/derbuchcoaching)

**Belegexemplare von Veröffentlichungen** lt. Bewilligungsschreiben

### Dokumente in digitaler Form:

STICK: Endbericht\_US\_2025

**Ordner: Endbericht\_Umsetzungsprojekt\_2025**

**Ordner: Fach-Abschlussberichte zu Modul B und C3**

**Ordner: Modul A (A3 – A5)** Gesamtprojektlenkung & interne Strategie-Umsetzung  
(Personalkosten)

**Ordner: Modul B (B1 – B7)** Externe Evaluierung & Strategie-Umsetzung durch fachliche  
Begleitung, div. moderierte Klausuren, Workshops, Qualitätsdialoge  
(Wolfgang Suske, suske consulting)

**Ordner: Modul C (C1 – C3)** Grundlagen für bewusstseinsbildende Maßnahmen –  
Qualitätsentwicklung bei gemeinsamen Broschüren  
(„Natur wirkt!“, Schulprogrammbroschüre „Lernraum Natur“) und  
Veranstaltungen (Markt der Artenvielfalt 2022)

**PDF: Protokoll-ProjektbesprechungA13\_US\_09-05-2023**

**PDF:Protokoll-ProjektbesprechungA13\_US\_16-07-2024**